



Zweiter OeKB Sustainability Bond erfolgreich begeben

- 5-jährige Anleihe mit Volumen von 1 Mrd. Norwegischen Kronen (rund 100 Mio. Euro)
- Emissionserlöse ausschließlich für Projekte der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB)

Wien, 1.4.2021 – Die in der letzten Woche begebene Anleihe der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) stieß auf großes Interesse bei mehrheitlich SRI (Socially Responsible Investment) -fokussierten Investoren. Die Netto-Emissionserlöse des Sustainability Bonds werden zu 71 Prozent zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten und zu 29 Prozent zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) verwendet.

„Nachhaltige Investitionen können ein bedeutender Impulsgeber für den Übergang zu einem nachhaltigen und widerstandsfähigeren Wirtschaftssystem sein. Auch wenn die Coronakrise aktuell alles dominiert, dürfen wir die sozialen Herausforderungen sowie die ökologischen Krisen und den Klimawandel nicht vergessen. Es freut mich sehr, dass wir hier gemeinsam mit unserer Tochter der OeEB einen Beitrag leisten können“, so Angelika Sommer-Hemetsberger, im Vorstand der OeKB für Kapitalmarktaktivitäten zuständig.

„Die Mittelvergabe erfolgt wieder gemäß den Richtlinien des Sustainable Financing Frameworks der OeKB. Unser mehrfach überzeichneter erster Bond wurde im letzten Jahr erfolgreich einem Impact Review durch Sustanalytics unterzogen und mit einem TRIGOS-Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Die erneut sehr erfolgreiche Emission bestärkt uns darin, weitere Nachhaltigkeitsanleihen vorzubereiten“, sagt Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für die Export Services zuständig.

Projekte der Kategorie „Erneuerbare Energie“ bilden Schwerpunkt der Anleihe

Gemäß dem Mandat der OeEB werden mit den Erlösen des Sustainability Bonds gezielt Projekte in Entwicklungsländern finanziert. „52 Prozent der Emissionserlöse fließen in Projekte im Bereich *Erneuerbare Energien*. Wir finanzieren vor allem Wasser- und Solarkraftprojekte, womit mehr als 39.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Durch Projekte in der Kategorie *ökologisch nachhaltiges Ressourcenmanagement* können weitere 16.000 Tonnen reduziert werden,“ führt OeEB Vorstandmitglied Sabine Gaber aus.

Die finanzielle Inklusion und Förderung von Mikro-, Klein- und Mittelbetrieben bildet einen weiteren strategischen Schwerpunkt der OeEB. „29 Prozent der Bond-Erlöse werden für die Finanzierung von Projekten zur *Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen* verwendet. Damit werden insgesamt fast 120.000 Kleinstunternehmen und 46 KMU unterstützt, das lokale Einkommen in den Zielländern erhöht sich um über 178 Mio. Euro,“ berichtet OeEB Vorstandsmitglied Michael Wancata.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Über die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB)

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) ist seit 2008 die Entwicklungsbank der Republik Österreich und zu 100 Prozent im Besitz der Oesterreichischen Kontrollbank AG. Als Spezialinstitut finanziert sie private Investitionsvorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern, die sowohl wirtschaftlich als auch entwicklungspolitisch sinnvoll sein müssen. Projektbegleitend werden Programme unterstützt, mit denen zusätzliche Entwicklungseffekte erzielt werden. www.oe-eb.at

Rückfragehinweis:

OeKB AG

OeKB Presseservice
T: +43 1 53127-2116
[M: presse@oekb.at](mailto:presse@oekb.at)
W: oekb.at